

Autor	Beitrag
<p><a href="#">gmg</a> 15.09.2007 20:50</p>	<p>§ 13 Abs. 1 Nr. der Spielverordnung sieht vor, dass nach einer Stunde ununterbrochener Bespielung des GGSG eine Zwangspause vom GGSG automatisch eingelegt wird und der Spieler nicht mehr an dem Gerät spielen kann. Diese Spielpause beläuft sich auf mindestens 5 Minuten ( Spielerschutz ).</p> <p>Wie ich nun einer mir vorliegenden Spielbeschreibung des grössten deutschen Herstellers entnehmen kann, gibt es da ein mir nicht bekanntes neues Feature, genannt: Xtra-Time.</p> <p>Diese Funktion ist serienmässig ab Werk eingeschaltet ( d. h. man kann sie auch ausschalten ).</p> <p>Die Funktion ist mir wie folgt erklärt worden:</p> <p>Wenn diese Zwangspause lt. Gesetz ( SpielV ) durch das Gerät eingelegt wird, bedeutet dass lediglich, dass durch den Spieler weder Punkte gekauft noch Punkte eingelöst werden können. D. h. das GGSG macht nichts mehr ?</p> <p>Ganz falsch !</p> <p>Das GGSG spielt allein weiter ! Für jeden Lauf werden jedoch 5 Punkte gegeben !</p> <p>D. h., da zwei Walzenlaufzeiten wählbar sind - 2 Sekunden( ab Werk ) / 2,5 Sekunden ( einstellbar ) - erhält der Spieler - quasi zur Belohnung - alle 2 - 2,5 Sekunden vom Gerät 5 Punkte ( = Cent ) geschenkt !!</p> <p>Das sind dann in einer Minute 150 Punkte, also in der Zwangspause ( 5 Minuten ) 750 Punkte.</p> <p>Wie bekannt kann man per Knopfdruck aus den 750 Punkten 7,50 € "machen". Allerdings erst nach Beendigung der Zwangspause.</p> <p>Dieses automatische Feature erinnert mich sehr stark an den früheren Pausenfünfer. Er ist allerdings um den Faktor 3 angestiegen.</p> <p>Es ist schon interessant, was es alles in einem von der PTB zugelassenen GGSG gibt.</p> <p>Nun zu meiner Frage an die Aufsteller:</p> <p>Haben auch die anderen Hersteller ein solches oder ähnliches Feature in ihren Geräten, um den Spieler an das GGSG zu binden ?</p> <p>Dieses Feature ist ein- und ausschaltbar. Welche Einstellung habt Ihr an Euren Geräten ? Ist das Feature für Euch bzw. den Spieler wichtig ? Sollte es dieses Feature weiterhin geben ?</p> <p>Grüße</p>

Autor	Beitrag
<a href="#">Helli</a> 15.09.2007 23:02	<p>Hallo!</p> <p>Das mit den 7,50 Euro ist so nicht ganz richtig, da das Gerät in der Xtra Time ja weiterspielt, und die jeweils 5 Punkte 1:1 auch wieder verbraucht werden für das Spiel an sich. Aber man hat in dieser Spielphase natürlich auch die Möglichkeit ganz normal Punkte zu gewinnen, wie im "normalen" Spiel auch, in dem Geldeinsatz umgebucht wird auf das Punktekonto. Hat man vor Beginn der Xtra Time noch ein Punkteguthaben, kann man auch auf den höheren Einsatzlevels spielen, also statt 1x (5pkt.) auch z.B. 100x (500pkt.) pro Dreh. Das Gerät gibt also 5pkt gratis, und man kann bis zu 495 vom Punktespeicher dazuriskieren, je nach max. Level des Gerätes eben.</p> <p>Das Feature müsste deaktivierbar sein, bin aber nicht sicher, warum sollte man es deaktivieren....der Gast freut sich eher drüber als sich zu ärgern. Als Spieler ist es natürlich auch angenehmer, als auf die Anzeige "Pause" zu starren. Wobei die Geräte trotzdem häufiger auf "Pause" gehen, als sie Xtra-Time gewähren....dieses Feature wird gemischt eingesetzt.</p> <p>Erfahrungsgemäß laufen in der Xtra Time auch kaum Gewinnfelder ein, als wenn das Kontrollmodul bei Aktivierung der Xtra Time die Quote für Gewinnkombinationen extrem herabsetzt.... habe aber keine handfesten Informationen dazu. Habe das aber schon oft gesehen dass die angesammelten Punkte auf Xtra Time ruck zuck heruntergespielt werden. Vielleicht auch nur Zufall, wer weiß mehr?</p> <p>Im Prinzip könnte man auf dieses Feature gerne auch verzichten. Ein richtiger Spieler nutzt die "Pause" um in der Zwischenzeit an einem anderen Gerät zu spielen. Oder sogar mal schnell mehrere Geräte zu probieren, da er ja schonmal aufgestanden ist xD. Also rein wirtschaftlich gesehen würde es keinen Nachteil bringen es wegzulassen.</p> <p>Bei anderen Geräten wie dem Novoline von Löwen ist es so, dass das Gerät zwar keine richtige Pause macht, also man 5 Minuten nicht spielen könnte, sondern man kann weder Geld in Punkte, oder umgekehrt, umwandeln. Mit vorhandenen Punkten kann weiter gespielt werden, auch können Punkte gewonnen werden. Nur eben nicht in Geld umgewandelt.....schon schön zu sehen wie geschickt die Automatenhersteller jedes Gesetz elegant umschiffen xD</p>

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 145 327 212"><a href="#">Meike</a> 16.09.2007 08:39</p>	<p data-bbox="351 145 646 246">Hallo Helli, willkommen im Forum!</p> <p data-bbox="351 280 1324 380">Zu Deiner Frage: "...als wenn das Kontrollmodul bei Aktivierung der Xtra Time die Quote für Gewinnkombinationen extrem herabsetzt..."</p> <p data-bbox="351 414 1005 459">ist zu sagen, dass das technisch nicht möglich ist.</p> <p data-bbox="351 481 1428 582">Am 25.05.2004, gem. Ergebnisprotokoll, kam es zu einer Besprechung bei der Ptb Berlin mit den Herstellern und dem VDAI, um das Konzept zum Kontrollmodul vorzustellen.</p> <p data-bbox="351 616 1412 716">Man beachte das Datum!!! Zu diesem Zeitpunkt hatte quasi der "große Paradigmenwechsel" schon Einzug gefunden und entsprechend ist auch das Konzept zum Kontrollmodul entstanden.</p> <p data-bbox="351 750 774 795">- Was ich davon halte, wisst Ihr.-</p> <p data-bbox="351 817 1428 918">Eine Kontrolle von Einsatz und Gewinn gem. Spielverordnung und dem Urteil des Bundesverwaltungsgericht, was nämlich Einsatz und Gewinn bedeutet, findet nicht statt.</p> <p data-bbox="351 952 1228 996">Wörtlich heißt es ( siehe auch PTB-Mitteilungen 2.2004 (Juni 2004)</p> <p data-bbox="351 1019 1484 1153">"Intern verfügt die Kontrolleinrichtung über einen Speicher, in dem die Buchungen aller Geldflüsse am Spielgerät innerhalb der zurückliegenden Stunde registriert sind. Jeder neu angemeldete Buchungsbetrag, der mit der aktuellen Zeit gekennzeichnet ist, wird der Prüfprozedur zugeführt."</p> <p data-bbox="351 1187 1037 1332">Die Eingangsparameter der Kontrolleinrichtung sind: Zeit angemeldeter Einsatz (Bargeld) angemeldeter Gewinn (Bargeld)</p> <p data-bbox="351 1355 1372 1433">Diese Eingangsparameter werden unter Zugriff auf den Buchungsspeicher auf Zulässigkeit getestet.</p> <p data-bbox="351 1456 1045 1601">Die Ausgangsparameter der Kontrolleinrichtung sind: Warnsignal gebuchter Einsatz (Bargeld) gebuchter Gewinn (Bargeld)</p> <p data-bbox="351 1624 1444 1736">Der dort festgesetzte Speicherplatzbedarf ist nach meiner Auffassung als äußerst gering zu bezeichnen, - eine Überprüfbarkeit für irgend eine Langzeitbetrachtung ist quasi überhaupt nicht gegeben.</p> <p data-bbox="351 1758 1476 1836">Im Konzept stellte man fest, dass der Speicherplatzbedarf 42000 Byte für Daten und 2 x 60 Byte für die Gerätekenndaten ausreichend sei.</p> <p data-bbox="351 1892 1300 1937">Wenn jemandem andere Infos zum Kontrollmodul vorliegen, bitte posten!</p> <p data-bbox="351 1993 502 2038">Gruß Meike</p>

Autor	Beitrag
<p><a href="#">gmg</a> 16.09.2007 15:28</p>	<p>Hallo Helli,</p> <p>wie man sieht, ist es sehr gut, wenn jemand von der Aufstellerseite den Sachverhalt, den unsereins ja nur aus der Betriebsanleitung kennt, aus der Praxis korrekt schildert.</p> <p>Danke für die Richtigstellung des Sachverhaltes !</p> <p>Geben die Geräte aus der adp-Schmiede wirklich immer nur die besagten 5 Punkte pro Lauf in der Spielpause ? Oder gibt es bei einem höheren Level auch mehr Punkte pro Lauf ?</p> <p>Gibt der Novoliner also keine Punkte pro Lauf in der Spielpause ?</p> <p>Somit kann man aber vom Grundsatz her nicht sagen, dass der Pausenfünfer von früher jetzt auf technisch geschickte Art und Weise dem Spieler wieder gegeben wird ?</p> <p>Kann es sein, dass es dieses Feature - die Xtra-Time - mittlerweile bei den neuesten Kreationen aus dem Hause adp nicht mehr gibt ?</p> <p>Grüße</p>
<p><a href="#">Helli</a> 16.09.2007 16:46</p>	<p>Ja richtig, immer nur die nötigen 5pkt pro Lauf, unabhängig vom Einsatzlevel. Der Novoliner gibt nichts, entweder man hat Punkte zum weiterspielen, oder er geht auf Pause was die Umbuchung von Geld / Punkte betrifft, und zeigt dies auch in Minuten/Sekunden an.</p> <p>Bei der xtra-time könnte man durchaus vom Pausenfünfer sprechen. Also ich sehe da keinen nennenswerten Unterschied. Vom Gesetzgeber war es angedacht, Vielspielern durch die Unterbrechung aufzuzeigen, dass sie schon wieder eine Stunde dran gesessen haben, und langsam mal aufhören sollten. So sollte es zu verstehen sein. Durch unglückliche Formulierungen wurde die Zwangspause auf den Geldeinsatz bezogen, und schon kann man trotzdem munter "durchzocken" ohne Zeitlimit.</p>

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 147 325 210"> <a href="#">gmg</a>  16.09.2007 17:42 </p>	<p data-bbox="352 147 1091 241"> Zitat von meike  Beitrag: Neue Spielverordnung unzureichend umgesetzt:  Beitrag Nr. 203: </p> <p data-bbox="352 282 1270 315"> Ich zitiere nachfolgend aus Spiel- und Gewinnplänen einiger Hersteller: </p> <p data-bbox="352 349 1401 450"> Spielgast-Info, Novoline  " Tipp: Mit vorhandenen Punkten kann auch während einer Pause weiter gespielt werden." </p> <p data-bbox="352 483 1465 584"> Spielerklärung, Baba Jaga  "Bei Gewinn von Freispiel-Surprise wird für die Dauer von bis zu 5 Minuten vor jedem Walzenlauf der einfache Einsatz auf die Bank gebucht." </p> <p data-bbox="352 618 1490 719"> Spiel- und Gewinnplan, Criss-Cross  "Leuchtet das Feld Xtra-time oberhalb des Münzeinwurfs können weder Punkte gekauft noch Punkte eingelöst werden. Für jeden Lauf werden 5 Punkte gegeben." </p> <p data-bbox="352 752 1490 887"> Spielerklärung, Piraten Gold  "Nach mindestens 1 Stunde Spielzeit können außerhalb von M und G jederzeit überraschend Freispielserien unbekannter Länge gewonnen werden. Freispiel Surprise leuchtet neben der Start-Taste. Während Freispiel-Surprise ist Collect nicht aktiv." </p> <p data-bbox="352 920 1430 1021"> Spielerklärung, Phantom  "Während der Freispiel-Surprise-Serie wird vor jedem Spiel ein Bonusbetrag von 5 cent auf die Bank gebucht." </p> <p data-bbox="352 1055 1433 1155"> Spiel- und Gewinnplan, Merkur Multi  "Ab 100.000 Punkte auf dem Winmeter kann die Wandlung bis zum Unterschreiten von 80.000 Punkten nicht abgeschaltet werden." </p> <p data-bbox="352 1189 863 1223"> Anmerkung: 100.000 Punkte = 1000,-€ </p> <p data-bbox="352 1256 1490 1491"> Spiel- und Gewinnplan, Sirius Jackpot  "Bei einem Winmeterstand größer 200.000 P werden automatisch Punkte eingelöst. In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass im standart-Spiel ein Einlösen von Punkten nicht mehr möglich ist. Lt. § 13 der neuen SpielV darf in einer Stunde maximal 500€ (abzüglich Einsätze) gewonnen werden. Würde diese Grenze überschritten, leuchtet der Hinweis "Später Punkte einlösen" auf und das Einlösen ist erst nach einer gewissen Zeit wieder möglich." </p> <p data-bbox="352 1525 1474 1592"> Auch kann man die Umgehung der SpielV schon im Verkaufsangebot z.B. bei Krüger nachlesen: </p> <p data-bbox="352 1603 1474 1693"> Jubi 100, Bergmann  "Keine Spielpause, dafür einzigartiges Pausenspiel mit Freispielen und Gewinnen von Sonderspielen durch Aufwertung der normalen Gewinne" </p> <p data-bbox="352 1727 576 1760"> Zitat meike Ende </p> <p data-bbox="352 1839 1453 1962"> Man kann also festhalten, dass das Feature X-tra-Time und Co. offensichtlich durch alle Hersteller sehr aggressiv genutzt wird, um dem Spieler die durch die Spielverordnung vorgesehene Spielpause nach einer Stunde des ununterbrochenen Bespielens des einen GGSG nicht zu gewähren ! </p> <p data-bbox="352 2007 1410 2096"> Schade eigentlich. Ich bin immer noch der Auffassung, dass man nicht unbedingt alles machen muss, was sich technisch - oder durch Nutzung von juristischen Schlupflöchern - machen lässt. </p>

Autor	Beitrag
	<p>Aber halt:</p> <p>Ich habe gerade eben :D eine Gerätebeschreibung von einem recht neuen Gerät ( aus diesem Jahr ) aus dem Hause adp erhalten ( Merkur New STAR ), in der ich das Feature X-tra Time vergebens gesucht habe !</p> <p>Handelt es sich dabei um eine Zufall ? Bin ich "zu dumm" die Gerätebeschreibung zu lesen ?</p> <p>Oder ist der grösste deutsche Hersteller mal wieder dabei, ein Signal zu setzen ? Diesmal allerdings aus meiner Sicht ein positives Signal Richtung Spielerschutz !!</p> <p>Kann mir vielleicht jemand sagen, ob diese Gerätebeschreibung nur eine "Eintagsfliege" ist, oder ob sich da ein Trend abzeichnet ?</p> <p>Grüße</p>
<p><a href="#">AlsunaSB</a> 16.09.2007 19:40</p>	<p>Hi @ all !!!</p> <p>Zitat gmg: Oder ist der grösste deutsche Hersteller mal wieder dabei, ein Signal zu setzen ? Diesmal allerdings aus meiner Sicht ein positives Signal Richtung Spielerschutz !!</p> <p>Kann mir vielleicht jemand sagen, ob diese Gerätebeschreibung nur eine "Eintagsfliege" ist, oder ob sich da ein Trend abzeichnet ?</p> <p>Na da sollte man sich doch die neuen Geräte von NSM oder Bally u.s.w auch mal ansehen. Diesen Erfolg das es zum notgedrungenem umdenken kam könnte man bestimmt auch diesem Forum zuschreiben.</p> <p>Weil eins ist klar: Spielpause sollte auch Spielpause sein und nicht Einsatzpause und das ist auch bei den entsprechenden Behörden angekommen.</p> <p>Es hat mich auch damals sehr verwundert, wie ich die ersten Geräte nach neuer SpVO bei Bally gesehen habe. Da war nicht die Rede von Spielpause sonder von Einsatzpause. Nach dem ich mehr der Mensch bin der das Ziel der Verordnung vor sich sieht statt die Paragraphen ( die schon immer dehnbar waren ), dachte ich mir schon da, das kann nur Ärger geben.</p> <p>Außerdem soll die X-tra Time stark zu Lasten dar AQ gestanden haben. Bei mir sind die Geräte alle ohne X-tra Time eingestellt .</p> <p>Gruß</p>

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 145 135 174"><a href="#">tfis</a></p> <p data-bbox="92 179 327 208">17.09.2007 14:33</p>	<p data-bbox="354 179 662 208">quote-----</p> <p data-bbox="354 212 574 241">Original von gmg</p> <p data-bbox="354 257 375 286">...</p> <p data-bbox="354 280 1412 376">Schade eigentlich. Ich bin immer noch der Auffassung, dass man nicht unbedingt alles machen muss, was sich technisch - oder durch Nutzung von juristischen Schlupflöchern - machen lässt.</p> <p data-bbox="354 392 383 421">....</p> <p data-bbox="354 492 638 515">-----</p> <p data-bbox="354 616 662 645">quote-----</p> <p data-bbox="354 683 1508 817">Nach einer Stunde Spielbetrieb legt das Spielgerät eine Spielpause von mindestens fünf Minuten ein, in der keine Einsätze angenommen und Gewinne gewährt werden. Der Beginn der Spielpause darf sich so lange verzögern, wie Gewinne die Einsätze deutlich übersteigen.</p> <p data-bbox="354 862 638 884">-----</p> <p data-bbox="354 952 1460 1086">So steht es in der Spielverordnung. Was möchtest du nun erklärt haben? Die Definition von Einatz und Gewinn nach dem Verständnis der PTB und (mittelbar) des Gesetzgebers?</p> <p data-bbox="354 1120 590 1254">Hier die Kurzform: Einsatz = Geld Gewinn = Geld Punkte = nix</p> <p data-bbox="354 1288 965 1355">Einsatzleistung: Abbuchung vom Geldspeicher Gewinn: Aufbuchung zum Geldspeicher</p> <p data-bbox="354 1388 997 1422">Ob das gut oder schlecht ist, darum geht es nicht.</p>

Autor	Beitrag
<p><a href="#">gmg</a> 17.09.2007 17:56</p>	<p>quote----- Original von tfis</p> <p>Ob das gut oder schlecht ist, darum geht es nicht. -----</p> <p>Ja, wahrscheinlich hast Du ja recht !</p> <p>Aber trotzdem wird man hier ja noch Gedanken und sogar Wünsche äußern dürfen !!</p> <p>Die Überarbeitung der Spielverordnung ist ja nicht mehr lange hin !</p> <p>Und vielleicht erinnert sich dann mal einer der Verantwortlichen dieses Beitrages und meint, dass das, was damals möglicherweise angedacht worden ist, etwas deutlicher ausgedrückt wird, damit dem Spielerschutz doch noch gerecht wird !</p> <p>Weil: Von einer Spielpause zum Schutz des Spielers ist man ja damals als Verordnungsgeber ausgegangen. Man hat es nur nicht entsprechend den damals noch unbekanntem technischen Raffinessen der neuen Gerätegeneration - wer sprach damals von Geld-Punktspielern ( ähnlich vergleichbares gab es ja nur bei den FUNGAMES ) - ausgedrückt.</p> <p>Ich frage mich immer noch, wer damals den Wortlaut der Verordnung formuliert hat.</p> <p>Grüße</p>
<p><a href="#">tfis</a> 17.09.2007 23:51</p>	<p>quote----- Original von gmg</p> <p>...</p> <p>wer sprach damals von Geld-Punktspielern ( ähnlich vergleichbares gab es ja nur bei den FUNGAMES ) - ausgedrückt.</p> <p>..</p> <p>-----</p> <p>Es gab schon VOR der neuen Spielverordnung "Geld-Punktespieler". Die Geräte waren zugelassen und aufgestellt. (z.B. Blue Power, Cash Fun, Winner SQ, Egypt Fun,...)</p> <p>JEDER der an dieser Verordnung beteiligten konnte wissen, wohin die Reise gehen wird!</p>



Autor	Beitrag
<p><a href="#">gmg</a> 18.09.2007 18:08</p>	<p>Und damit auch der Verordnungsgeber !</p> <p>Schon haben wir wieder alle Schuldigen ausgemacht.</p> <p>Meinst du wirklich, dass die Verantwortlichen damals diese rasante Entwicklung vorhergesehen haben ?</p> <p>Hättest Du Dir denn zu dieser Zeit dieses Entwicklung, die wir heute haben, vorstellen können ??</p> <p>Und Du bist vom Fach, da Du einen Automatenaufstellbetrieb führst.</p> <p>Grüße</p>
<p><a href="#">Meike</a> 18.09.2007 19:14</p>	<p>Hallo tfis, hallo gmg,</p> <p>das Problem sind nicht Punkt-Geldspieler, sondern der bereits im Mai 2004 !!!! von der PTB beschlossene / verkündete Paradigmenwechsel.</p> <p>Da gab es noch keine neue Spielverordnung und trotzdem stellte die PTB schon das Konzept vor.</p> <p>Der Paradigmenwechsel heißt laut PTB: Zitat Ergebnisprotokoll Mai 2004 "Die in §13 SpielV vorgesehenen Begrenzungen zum Schutz der Spieler sind völlig unabhängig vom Aufbau des Spielprogramms. Lediglich die Geldbilanzen müssen stimmen. Ansonsten sind die Hersteller frei."</p> <p>Sorry, aber das ist das Problem, dass einige Entscheidungsträger Paragraphen und Absätze der neuen Spielverordnung völlig negiert haben.</p> <p>Und dann ging der Sinneswandel noch weiter, d.h. die Prüfung der Durchschnittsquote des durchschnittlichen Stundenverlustes hielt man "mit vertretbarem Aufwand für nicht realisierbar."</p> <p>Man hätte sich durchaus vorstellen können "die Einheit der Bauart aufzugeben", aber der Verordnungsgeber hatte dies abgelehnt, usw.</p> <p>Soviel zum Thema: SPIELERSCHUTZ</p> <p>Ich nenne das : HERSTELLERSCHUTZ</p> <p>Gruß Meike</p>

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 145 327 212"> <a href="#">gmg</a>            18.09.2007 20:14         </p>	<p data-bbox="352 145 1481 246"> <b>SpielV § 13 Zulassungsvoraussetzung für Geldspielgeräte</b>            (1) Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt darf die Bauart eines Geldspielgerätes nur zulassen, wenn folgende Anforderungen erfüllt sind:         </p> <p data-bbox="352 280 1066 380">           Die Mindestspieldauer beträgt fünf Sekunden;            dabei darf der Einsatz 0,20 Euro nicht übersteigen und            der Gewinn höchstens 2 Euro betragen.         </p> <p data-bbox="352 414 1497 649">           Bei einer Verlängerung des Abstandes zwischen zwei Einsatzleistungen über fünf Sekunden hinaus bis zu einer Obergrenze von 75 Sekunden darf der Einsatz um höchstens 0,03 Euro je volle Sekunde erhöht werden; bei einer Verlängerung des Abstandes zwischen zwei Gewinnauszahlungen über fünf Sekunden hinaus bis zu einer Obergrenze von 75 Sekunden darf der Gewinn um höchstens 0,30 Euro je volle Sekunde erhöht werden. Darüber hinausgehende Erhöhungen von Einsatz und Gewinn sind ausgeschlossen.         </p> <p data-bbox="352 649 1497 716">           Die Summe der Verluste (Einsätze abzüglich Gewinne) darf im Verlauf einer Stunde 80 Euro nicht übersteigen.         </p> <p data-bbox="352 716 1497 784">           Die Summe der Gewinne abzüglich der Einsätze darf im Verlauf einer Stunde 500 Euro nicht übersteigen.         </p> <p data-bbox="352 784 1497 918">           Nach einer Stunde Spielbetrieb legt das Spielgerät eine Spielpause von mindestens fünf Minuten ein, in der keine Einsätze angenommen und Gewinne gewährt werden. Der Beginn der Spielpause darf sich so lange verzögern, wie Gewinne die Einsätze deutlich übersteigen.         </p> <p data-bbox="352 918 1497 1220">           Die Speicherung von Geldbeträgen in Einsatz- und Gewinnspeichern ist bei Geldannahme vom Spieler in der Summe auf 25 Euro begrenzt. Höhere Beträge werden unmittelbar nach der Aufbuchung automatisch ausgezahlt. Es ist eine Bedienvorrichtung für den Spieler vorhanden, mit der er vorab einstellen kann, ob aufgebuchte Beträge unbeeinflusst zum Einsatz gelangen oder jeder einzelne Einsatz durch Betätigung geleistet wird. Darüber hinaus gibt es eine nicht sperrbare Bedienvorrichtung zur Auszahlung, mit der der Spieler uneingeschränkt über die aufgebuchten Beträge, die in der Summe größer oder gleich dem Höchsteinsatz gemäß Nummer 1 sind, verfügen kann.         </p> <p data-bbox="352 1220 1412 1288">           Der Spielbetrieb darf nur mit auf Euro lautenden Münzen und Banknoten und nur unmittelbar am Spielgerät erfolgen.         </p> <p data-bbox="352 1288 1497 1422">           Das Spielgerät beinhaltet eine Kontrolleinrichtung, die sämtliche Einsätze, Gewinne und den Kassinhalt zeitgerecht, unmittelbar und auslesbar erfasst. Die Kontrolleinrichtung gewährleistet die in den Nummern 1 bis 5 Satz 1 aufgeführten Begrenzungen.         </p> <p data-bbox="352 1422 1460 1523">           Das Spielgerät und seine Komponenten müssen der Funktion entsprechend nach Maßgabe des Standes der Technik zuverlässig und gegen Veränderungen gesichert gebaut sein.         </p> <p data-bbox="352 1523 1497 1601">           Das Spielgerät muss so gebaut sein, dass die Übereinstimmung der Nachbaugeräte mit der zugelassenen Bauart überprüft werden kann.         </p> <p data-bbox="352 1624 1444 1836">           Zitat aus Beitrag von Meike            Der Paradigmenwechsel heißt laut PTB:            Zitat Ergebnisprotokoll Mai 2004            "Die in §13 SpielV vorgesehenen Begrenzungen zum Schutz der Spieler sind völlig unabhängig vom Aufbau des Spielprogramms. Lediglich die Geldbilanzen müssen stimmen. Ansonsten sind die Hersteller frei."         </p> <p data-bbox="352 1892 1444 1960">           Damit man sich das noch einmal auf der Zunge zergehen lassen kann, habe ich mir erlaubt         </p> <p data-bbox="352 1960 1268 2038">           1) § 13 der Spielverordnung einzufügen            2) das Zitat aus dem Ergebnisprotokoll Mai 2004 laut PTB einzufügen.         </p> <p data-bbox="352 2060 933 2105">           So kann man beides ganz genüsslich lesen.         </p>

Autor	Beitrag
	<p>1) Das Gesetz 2) Das was bereits vorher daraus gemacht worden ist.</p> <p>Wenn ja die Geldbilanzen nur zu stimmen brauchen.....finde ich hätte man das Gesetz auch wesentlich einfacher fassen können:</p> <p>Es brauchen nur die Geldbilanzen zu stimmen.</p> <p>Und alles andere ist .....( eigener Wortfilter ).</p> <p>Grüße</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

Powered by: PDF Thread Hack 1.0 Beta 2 © 2004 Christian Fritz  
Powered by Burning Board 2.3.6 pl2 © 2001-2004 WoltLab GmbH